



*Erfahrungsbericht*  
*Auslandssemester am*  
*Dundalk Institute of Technology*  
*aus dem Wintersemester*  
*2016 / 2017*

*Studiengang am UCB: Medieninformatik*



# Inhaltsverzeichnis

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Vorbereitung .....                 | 3 |
| Anreise .....                      | 4 |
| Unterkunft.....                    | 4 |
| Studium an der Gasthochschule..... | 5 |
| Alltag und Freizeit.....           | 6 |
| Fazit .....                        | 8 |

## Vorbereitung

Bei meiner Entscheidung wohin die Reise gehen sollte, war mir vor allem wichtig, dass es ein englischsprachiges Land sein musste. Nachdem ich von Bekannten und Freunden, die schon einmal in Irland waren, nur Positives über die Menschen und die Landschaft erzählt bekommen hatte, fiel meine Wahl auf Irland.

Da Irland innerhalb der europäischen Union liegt, erleichterte dies meine Vorbereitung erheblich. Dadurch benötigt man z.B. keinen Reisepass oder muss ein Visum beantragen. Bei der Zuständigen im Auslandsamt ließ ich mich beraten und sprach mein Interesse für Dundalk aus. Obwohl ich relativ spät meine Interessenbekundung abgab, war es kein Problem einen Platz zu bekommen.

Um mich auf meinen Auslandsaufenthalt besser vorzubereiten holte ich mir zusätzlich von anderen Kommilitonen vom Campus hilfreiche Tipps. Hinsichtlich Leben in Dundalk, Einkaufsmöglichkeiten, Unterkünften und Ausgehmöglichkeiten.

Bei meiner Vorbereitung wurde ich darauf aufmerksam, dass sich ein weiterer Kommilitone, ebenfalls vom Umwelt-Campus, für Dundalk entschied. Wir entschieden uns daher zusammen nach einer Unterkunft zu suchen, was sich aber als schwierig herausstellen sollte. Am Anfang versuchten wir eine Unterkunft bei einem privaten Vermieter zu bekommen. Ohne Erfolg. Daraufhin bewarben wir uns beim Mourne View Mall, wo wir jedoch erst zwei Wochen vor Abflug eine Zusage erhielten.

Ich habe hier noch drei Dinge aufgelistet, die man vor dem Start ins Auslandssemester erledigen sollte.

1. Ein Bankkonto auf Online Banking umstellen.
2. Eine Kreditkarte beantragen (z.B. notwendig um ein Auto zu mieten)
3. Auslandsversicherung abschließen (Krankenkarte bietet nur Grundsicherung)

## **Anreise**

Die Anreise verlief relativ einfach. Da ich in der Nähe vom Flughafen „Frankfurt-Hahn“ wohne und die Fluggesellschaft Ryanair kostengünstige Flüge nach Dublin anbietet, fiel mir die Wahl des Flughafens leicht. Der Preis für den Flug lag bei ca. 100€ inklusive Gepäck. Andere Alternative nach Dublin zu fliegen wären über die Flughäfen Frankfurt und Stuttgart mit Aer Lingus.

Vom Flughafen Dublin fährt regelmäßig ein Bus der Firma „Bus Eireann“ mit der Bezeichnung X100 nach Dundalk. Die Fahrt dauert je nach Uhrzeit eine Stunde oder eineinhalb Stunden.

## **Unterkunft**

In Dundalk gibt es insgesamt zwei Studentenwohnheime, die in Frage kommen. Das Mourne View Hall (MVH) und den GreenPark (auch „StudentVillage“ genannt).

Während dem Auslandssemester wohnte ich im MVH. Der Zustand des MVH's ist ziemlich schlecht. Schimmel war in fast allen Wohnungen zu finden (am meisten im Bad und über den Fenstern im „Wohnzimmer“) und die Ausstattungen waren sehr unterschiedlich (Einige Wohnungen waren mit z.B. vielen Küchengeräten und Möbeln ausgestattet. Einige Andere hatten noch nicht einmal einen anständigen Kochtopf oder zwei brauchbare Stühle). Wir hatten Glück und bekamen ein recht anständiges Apartment. Dieses war nach zwei Tagen Grundreinigung und dem Kauf von ein paar Küchenutensilien einiger Maßen bewohnbar. Die Miete betrug 320€ zzgl. Strom. Der Strom wird dabei innerhalb der Wohngemeinschaft über ein Pre-Paid-Guthaben abrechnet. Dieses Guthaben kann man über einen Code, den man z.B. Online oder an einer Tankstelle bekommt, aufladen. Die Stromkosten betragen mindestens 25€ pro Monat und Mitbewohner. Die Lage des MVH's ist hervorragend. Es liegt nah am Stadtzentrum und an Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem ist das DkIT

innerhalb von 15min zu Fuß zu erreichen. Das MVH bietet Wohnraum, in denen die meisten Erasmus-Studenten wohnen, weshalb man schnell Kontakte knüpft. Des Weiteren finden regelmäßig kleinere Wohnungspartys statt, die auch bis in die Morgenstunden gehen können.

Im GreenPark ist der Standard deutlich höher als im MVH, welches sich auch in der Miete widerspiegelt. Die Miete beträgt 400€ inkl. Strom. Im GreenPark wohnen hauptsächlich Iren. Nur wenige Apartments werden überhaupt für ein Semester vermietet. Der GreenPark liegt nah am DkIT, aber weit entfernt vom Stadtzentrum(30min zu Fuß) und von Einkaufsmöglichkeiten(20min).

Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit sich ein Zimmer bei privaten Vermietern zu mieten. Die Angebote sind rar und die Chance eine Unterkunft für ein Semester zubekommen gestaltet sich als ziemlich schwierig, da die Vermieter hauptsächlich Mieter suchen die länger als ein Semester bleiben. Trotzdem fanden einige der Erasmus-Studenten eine Unterkunft, die preislich bei 320-400€ Miete pro Monat(warm) lagen. Die Ausstattungen der Zimmer/Wohnungen war sehr unterschiedlich.

Es gab einige Studenten, die nach Dundalk kamen, obwohl sie noch keine Unterkunft hatten. Zum Glück fanden alle nach kürzester Zeit eine Unterkunft.

## **Studium an der Gasthochschule**

Am DkIT studieren etwa 5000 Studierende und es besteht aus mehreren Gebäuden, die nach Studiengängen getrennt sind. In meinem Gebäude dem PJ Carrols Building waren die Medien- und Informatikgänge beheimatet, in denen wenige bis gar keine Erasmus-Studenten waren. Die Studiengänge unterschieden sich im Vergleich zu Deutschland, dass sie mehr praktisch ausgelegt sind.

Während dem Semester müssen die Studierenden Projekte, Klassentests und CA`s (Continuous Assessments) bearbeiten, die in manchen Fächern bis zu 100% der Endnote ausmachen. Dadurch hatte man zeitweise viel zu tun und hatte manchmal Stress da mehrere Abgabetermine innerhalb von einer Woche waren. In meinem Fall musste ich nur eine Abschlussprüfung absolvieren, die 50% zählte. Ein weiterer Unterschied zu Deutschland ist, dass man keine Noten bekommt. In Irland erhält man Prozente. Zum Bestehen eines Modules benötigt man 40%. Mit 70% bekam man umgerechnet eine Eins.

Außerdem konnte ich aus drei verschiedenen Studiengängen und aus zwei unterschiedlichen Semestern meine Learning-Agreement-Kurse wählen. Die einzige Voraussetzung war, dass es keine Überschneidungen im Stundenplan gab. Dadurch erhält man eine große Auswahl an Kursen, die man am DkIT belegen kann. Leider hat dies den Nachteil, dass man kaum in Kontakt mit irischen Kommilitonen kommt.

Die Dozenten waren freundlich, nett, gut zu verstehen und halfen einem weiter, falls man Probleme hatte. Ich würde sie mit den Dozenten am Campus vergleichen. Ansonsten ist es am DkIT üblich, dass die Dozenten Anwesenheitslisten führen. Es gab aber keine Probleme, obwohl man gelegentlich fehlte.

## **Alltag und Freizeit**

Da ich im Mourne View Hall wohnte, war eigentlich immer was los. Die Erasmus-Studenten, überwiegend aus Deutschland, Frankreich und Finnland, bildeten eine gute Gemeinschaft. Regelmäßig relaxten wir in einer Wohngemeinschaft, von wo aus wir oftmals zum Feiern in die Stadt gingen.

Ansonsten waren wir in den Anfangsmonaten viel unterwegs. In einer größeren Gruppe reisten wir nach Belfast und nahmen von dort aus an einer Game of Thrones Tour teil, die uns sehr schöne Orte an der nordirischen Küstelinie zeigte.



Des Weiteren mieteten wir uns Autos am Flughafen Dublin und unternahmen zwei Road Trips, um uns die Landschaft und die Natur anzuschauen. Der erste Road Trip ging Richtung Süden. Wir fuhren die Südküste entlang und hielten an zuvor ausgewählten Punkten an.



Der zweite Road Trip beinhaltete den Killarney National Park, den Ring of Kerry, die Cliffs of Moher und die Stadt Galway.



Das DkIT hat ein hervorragendes Freizeitangebot. Es bietet eine Menge von Clubs und Societies an. Auf dieser Website befindet sich eine Liste über das Angebot. (<https://www.dkit.ie/sports-societies/list-clubs-societies-dkit>)

Hinzukommend gab es ein Erasmus Student Netzwerk (ESN) am DkIT, welches uns über anstehende Events informierte, Touren plante und uns nützliche Tipps über Dundalk gab.

Obendrein befindet sich abseits des DkIT's ein Sportzentrum, welches für Erasmus-Studenten kostenlos ist. Im Sportzentrum befinden sich ein Fitnessstudio, Schwimmbecken, Dampfbad, Spa, Whirlpool und Hallenfußballplätze mit Kunstrasen.

Zusätzlich gibt es in Dundalk zwei Kinos, eine Pferde- und Windhunderennbahn, zwei Einkaufszentren, die meisten bekannten Fast Food-Ketten, drei Nightclubs und eine Vielzahl an Pubs.

## **Fazit**

Abschließend bin ich froh ein Auslandssemester in Dundalk gemacht zu haben. Ich kann jedem, der einmal die Chance bekommt, nur raten es zu tun. Ich habe außergewöhnliche Landschaften gesehen, nette Menschen kennengelernt und werde die gemeinsame, schöne und spaßige Zeit nicht so schnell vergessen.

Außerdem konnte ich meine Englischkenntnisse verbessern. Besonders innerhalb des DkIT's, auf den Reisen und Erkundungen in und um Dundalk. Im Innern der Mourne View Hall jedoch weniger, da dort zu viele deutsche Studenten wohnten.

Zum Schluss muss ich sagen, dass ich es nie betreuert habe Dundalk gewählt zu haben.